



MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

Koexistenzmaßnahmen in der Tschechischen Republik

Marie Čeřovská

Ministerium für Landwirtschaft der Tschechischen Republik



Aktuelle Koexistenzsituation

in der Tschechischen Republik

- seit 2005 gentechnisch veränderte (**gv**) Pflanzen kommerziell angebaut
 - nur Bt-Mais Sorten der Linie MON810
- im Jahr 2005:
 - Mais insgesamt: ca. **290.500 ha**
 - davon Bt-Mais: ca. **270 ha** (0,09%)
 - davon Öko-Mais: ca. **400 ha** (0,14%)





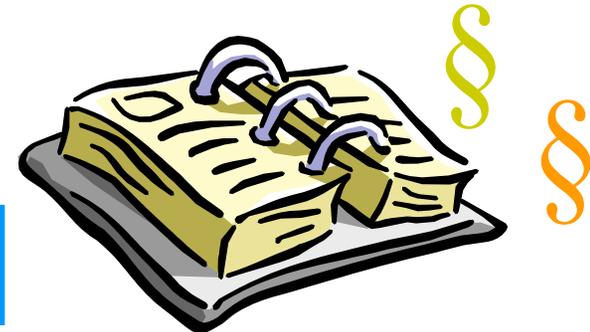
MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

Rechtsrahmen für GVO

in der Tschechischen Republik

- verbindliche Gemeinschaftsvorschriften (EU)
- nationales Umsetzungsgesetz für GVO
(entsprechend der Richtlinie 2001/18/EG)
 - seit 1.1. 2001
 - zweimal an die geänderten EU-Vorschriften angepasst
 - Zuständigkeit:
 - Ministerium für Umwelt

GVO





Rechtsrahmen für die Koexistenz

in der Tschechischen Republik

- In 3 Schritten aufgebaut:
 - April 2005 – einstweilige Maßnahmen
 - nur für Bt-Mais Anbau in 2005
 - November 2005 – verbindliche allgemeine Koexistenzmaßn.
 - Allgemeines Landwirtschaftsgesetz
 - März 2006 – kulturspezifische Maßnahmen
 - für Mais und Kartoffeln (Verordnung)
- Zuständigkeit:
 - Ministerium für Landwirtschaft

KOEX





Ausgangspunkte für die Entwicklung von Koexistenzregelungen – I.

- Trennung von GVO-Produkten
 - von den konventionellen Produkten – 0,9%
 - von den Öko-Produkten – keine Toleranz (0%)
- kommerzieller Anbau nur bei den zugelassenen GVO möglich
- Wahlfreiheit für den Landwirt
 - » für den Verbraucher
- Koexistenz = wirtschaftliche Aspekte betroffen

0,9 %

0%





Ausgangspunkte für die Entwicklung von Koexistenzregelungen – II.

- lokale Bedingungen
- wissenschaftliche Grundlagen
- bestehende Koexistenzpraxis:
 - Koexistenz der gv Pflanzen in Spanien
 - Produktion von zertifiziertem Saatgut
 - Biologischer Landbau
- Harmonisierung mit anderen Mitgliedstaaten (Kommissionsempfehlung 2003/556/EG)
- Kooperation mit Interessengruppen





Grundsätze der Koexistenzmaßnahmen

- Effektivität
- praktische Durchführbarkeit und Klarheit
- Kontrollierbarkeit
- Angemessenheit
- Kulturspezifikation
- Kooperation mit Nachbarn



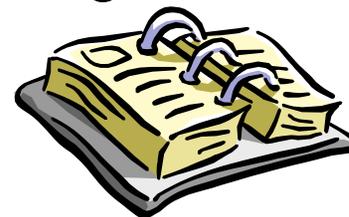


Verbindliche Koexistenzmaßnahmen

in der Tschechischen Republik

- Gesetz + Verordnung:

- Flächenmeldung
- Sicherheitsabstände
- Aufzeichnung von zweckdienlichen Informationen
- Flächenbezeichnung am Feld
- Bußgeld bei Pflichtverletzung





Flächenmeldung

- vor der Aussaat (bzw. Auspflanzung)
 - ca. 1,5 Monat vorher
 - Mitteilung an Nachbarlandwirt und Ministerium
- nach der Aussaat (bzw. Auspflanzung)
 - dem Nachbarlandwirt
 - 30 Tagen nach der erfolgten Aussaat dem Ministerium





Sicherheitsabstände - MAIS



70 m





MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

Sicherheitsabstände - MAIS



200 m





MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

Sicherheitsabstände - KARTOFFELN



10 m

3 m





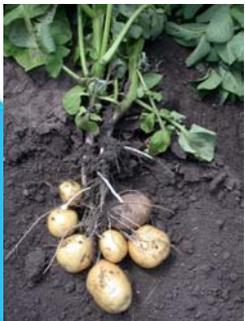
Sicherheitsabstände - KARTOFFELN



20 m



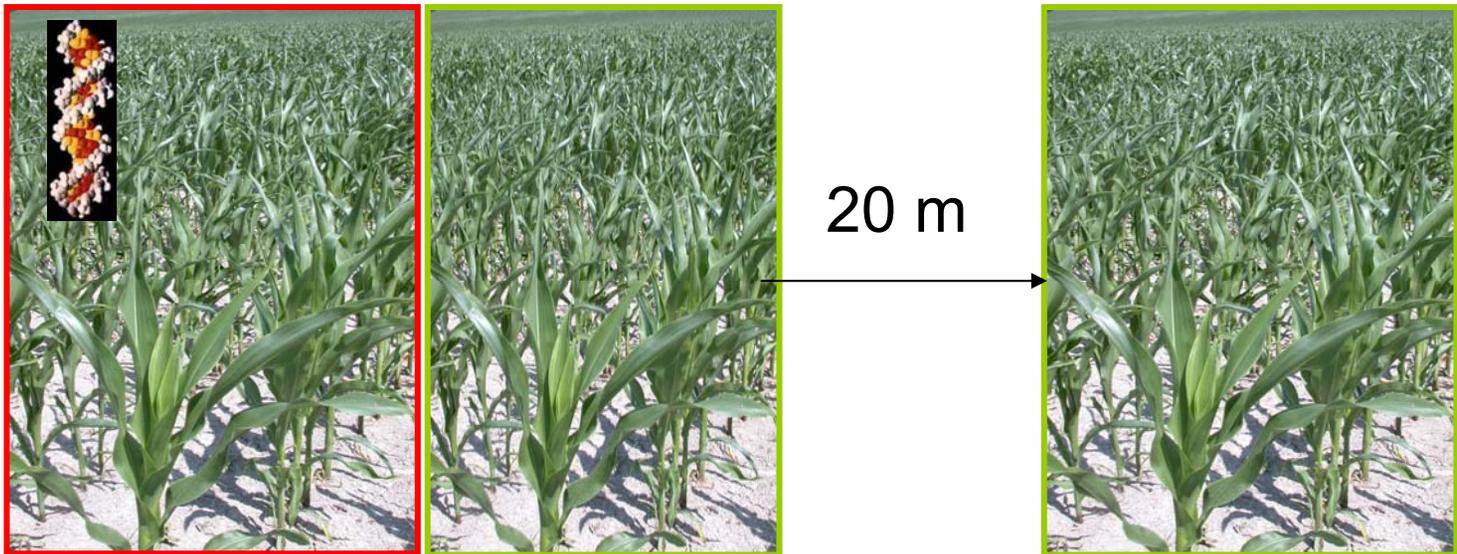
20 m





Pufferzonen

- als Alternative zu den Sicherheitsabst. beim Mais



25 Reihen

konventioneller Mais in der Pufferzone als GVO gekennzeichnet



MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

Aufzeichnung von Informationen

- zweckdienliche Informationen im Sinne der Rückverfolgbarkeit
- zur Verfügung im Betrieb
- mindestens 5 Jahre



GVO



GVO



GVO



GVO





Bt-Mais Anbau in der Tschechischen Republik in 2005

- 270 ha
- 63 Felder
- 52 Landwirte
- 2/3 Feldern kleiner als 1 ha
- Hauptregionen:
 - Südmähren
 - Mittelböhmen





Erste Erfahrungen

- Aufgrund der Aussage von 45 Bt-Mais-Bauern:
 - höhere Erträge (im Durchschnitt 5 – 20 %)
 - Reduzierung der Maiszünsler
 - Reduzierung der Mykotoxin-Gehalte
 - Absatz der Produktion:
 - Futter, Bioethanol





MINISTERSTVO ZEMĚDĚLSTVÍ ČESKÉ REPUBLIKY

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

...

Fragen?

